

# RS OGH 1962/2/1 5Ob1/62, 5Ob121/62, 1Ob237/67, 6Ob164/68, 1Ob58/70, 1Ob96/72, 1Ob88/73, 4Ob541/75, 4

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.02.1962

## Norm

IO §28

IO §29

KO §31 Abs1 Z2

## Rechtssatz

Objektive Voraussetzung der Anfechtung ist, daß sie befriedigungstauglich ist, dh, daß Forderungen im Konkurs festgestellt wurden, die bei erfolgreicher Anfechtung erhöhte Befriedigungsaussichten haben. Auch die Befriedigung einer Forderung für rückständige Sozialversicherungsbeiträge, die den Dienstnehmeranteil betrifft, kann angefochten werden. Einem Sozialversicherungsinstitut, welches zur Hereinbringung der Beitragsforderungen vergeblich Exekution geführt und Konkursantrag gestellt hat, muß die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners auch hinsichtlich der bevorrechteten Forderungen bekannt sein.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 1/62

Entscheidungstext OGH 01.02.1962 5 Ob 1/62

Veröff: SZ 35/20 = JBI 1962,611 = EvBl 1962/330 S 405

- 5 Ob 121/62

Entscheidungstext OGH 24.05.1962 5 Ob 121/62

Veröff: RZ 1962,205

- 1 Ob 237/67

Entscheidungstext OGH 23.11.1967 1 Ob 237/67

Beisatz: Der Gläubiger, der einen Konkursantrag gestellt hat, kann sich nicht auf die Unkenntnis der Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldner berufen. Wird das Konkursverfahren aber nicht auf Grund dieses Konkursantrages, sondern eines erst später gestellten eröffnet, kommt dem ersten Konkursantrag bezüglich der Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit allein noch keine ausschlaggebende Bedeutung zu. (T1)

- 6 Ob 164/68

Entscheidungstext OGH 10.07.1968 6 Ob 164/68

Beisatz: Und zwar erhöhte Befriedigungsaussichten für die Konkursgläubiger (allgemeine Konkursmasse). (T2)

- 1 Ob 58/70  
Entscheidungstext OGH 31.03.1970 1 Ob 58/70
- 1 Ob 96/72  
Entscheidungstext OGH 04.05.1972 1 Ob 96/72  
Abweichend; nur: Objektive Voraussetzung der Anfechtung ist, daß sie befriedigungstauglich ist, dh, daß Forderungen im Konkurse festgestellt wurden, die bei erfolgreicher Anfechtung erhöhte Befriedigungsaussichten haben. (T3) Beisatz: Erhöhte Befriedigungsmöglichkeit für Massegläubiger genügt. (T4) Veröff: SZ 45/57 = EvBl 1972/338 S 634 = JBI 1973,94
- 1 Ob 88/73  
Entscheidungstext OGH 23.05.1973 1 Ob 88/73  
Abweichend; nur T3; Veröff: SZ 46/57 = EvBl 1973/298 S 604
- 4 Ob 541/75  
Entscheidungstext OGH 08.07.1975 4 Ob 541/75  
Abweichend; nur T3
- 4 Ob 651/75  
Entscheidungstext OGH 17.02.1976 4 Ob 651/75  
Abweichend; nur T3
- 8 Ob 520/78  
Entscheidungstext OGH 14.06.1978 8 Ob 520/78  
nur T3
- 2 Ob 299/99f  
Entscheidungstext OGH 18.11.1999 2 Ob 299/99f  
Vgl auch; Beis wie T1 nur: Der Gläubiger, der einen Konkursantrag gestellt hat, kann sich nicht auf die Unkenntnis der Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldner berufen. (T5)
- 9 Ob 285/00b  
Entscheidungstext OGH 08.11.2000 9 Ob 285/00b  
Vgl auch; Beis wie T5
- 6 Ob 339/00x  
Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 339/00x  
Auch; nur: Auch die Befriedigung einer Forderung für rückständige Sozialversicherungsbeiträge, die den Dienstnehmeranteil betrifft, kann angefochten werden. (T6); Veröff: SZ 74/101
- 3 Ob 182/17m  
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 3 Ob 182/17m  
nur T3; Veröff: SZ 2017/122

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0064629

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

02.09.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>